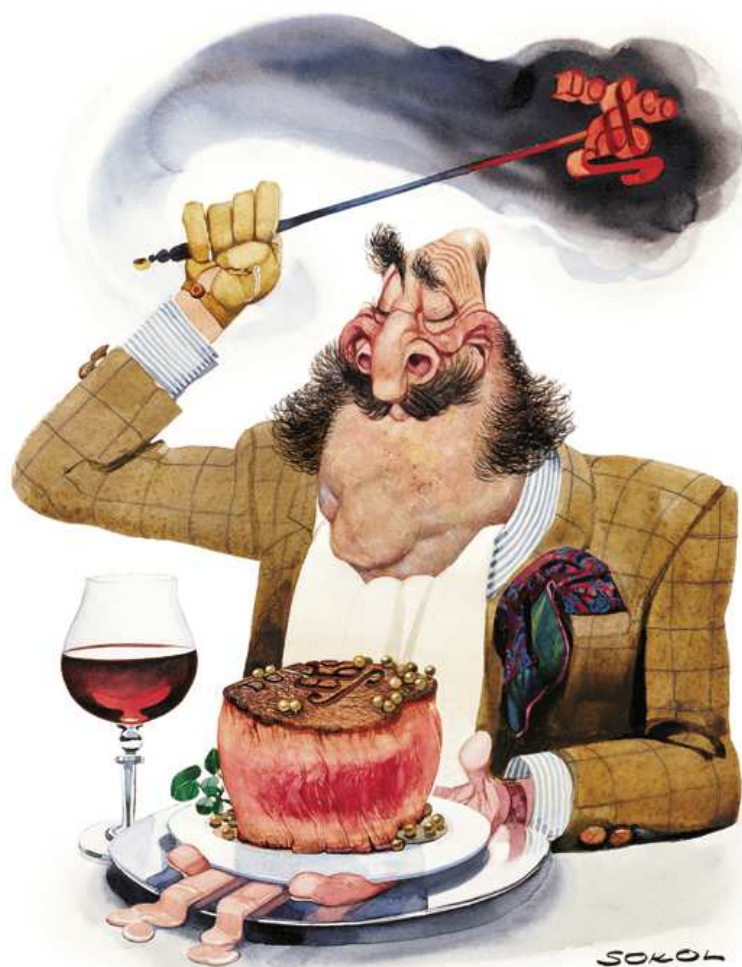


DO & CO Restaurants & Catering AG

**Halbjahresfinanzbericht
2009/2010**



DO & CO

RESTAURANTS
HOTEL
LOUNGES
CATERING

INHALTSVERZEICHNIS

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2009/2010.....	3
DO & CO in Zahlen	3
Umsatz.....	4
Ergebnis.....	4
Bilanz.....	5
Cash Flow	5
Investitionen	5
Mitarbeiter	5
Airline Catering.....	6
International Event Catering	7
Restaurants, Lounges & Hotel.....	8
Aktie / Investor Relations	9
Risikobericht	10
Ausblick.....	13
Kennzahlen Glossar	14
Konzernabschluss 1. Halbjahr 2009/2010.....	15
Konzernbilanz zum 30. September 2009	15
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern- Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2009/2010.....	17
Eigenmittelentwicklung	18
Konzernanhang	19
Allgemeine Erläuterungen.....	19
Erläuterungen zur Bilanz.....	21
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	23
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gem. § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG	26
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.....	27

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2009/2010

DO & CO in Zahlen

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Umsatz	in m €	96,14	102,67	184,47	232,64
EBITDA	in m €	11,62	11,69	19,14	20,70
EBITDA-Marge	in %	12,1%	11,4%	10,4%	8,9%
EBIT	in m €	7,34	7,37	10,78	12,19
EBIT-Marge	in %	7,6%	7,2%	5,8%	5,2%
EGT	in m €	7,74	7,60	11,30	12,47
Konzernergebnis	in m €	3,62	3,63	5,47	6,14
MitarbeiterInnen		3.756	4.160	3.623	4.077
Eigenkapital ¹	in m €	81,28	83,57	81,28	83,57
Eigenkapital-Quote ¹	in %	47,4%	44,2%	47,4%	44,2%
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	-16,76	-11,41	-16,76	-11,41
Net Gearing	in %	-20,6%	-13,6%	-20,6%	-13,6%
Working Capital	in m €	10,11	15,76	10,11	15,76
Operativer Cash-Flow	in m €	13,04	5,64	25,23	22,20
Abschreibungen	in m €	-4,28	-4,32	-8,36	-8,51
Free Cash-Flow	in m €	10,09	-0,52	18,95	10,00
ROS	in %	8,1%	7,4%	6,1%	5,4%
Capital Employed	in m €	78,65	88,42	78,65	88,42
ROCE	in %	5,9%	5,6%	8,7%	8,8%
ROE	in %	4,5%	4,7%	7,0%	7,7%

¹ ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

(Berechnung auf Basis gewichteter Aktienanzahl)

		2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
EBITDA je Aktie	in EUR	1,50	1,50	2,47	2,66
EBIT je Aktie ¹	in EUR	0,95	0,95	1,39	1,56
Gewinn je Aktie ¹	in EUR	0,47	0,47	0,71	0,79
buchmäßiges Eigenkapital ²	in EUR	10,48	10,72	10,47	10,72
Höchstkurs ³	in EUR	11,20	18,00	11,20	18,95
Tiefstkurs ³	in EUR	8,28	15,20	7,70	15,20
Kurs ultimo ³	in EUR	10,70	15,20	10,70	15,20
Aktienanzahl gewichtet ⁴	in TPie	7.754	7.795	7.761	7.795
Aktienanzahl ultimo	in TPie	7.748	7.795	7.748	7.795
Marktkapitalisierung ultimo	in m EUR	82,91	118,49	82,91	118,49

1 ... Bereinigt um Firmenwertabschreibung

2 ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

3 ... Schlusskurs

4 ... Bereinigt um die bis zum 30. September 2009 rückgekauften eigenen Aktien

Umsatz

Der Umsatz der DO & CO Gruppe ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um EUR -48,18 Mio von EUR 232,64 Mio auf EUR 184,47 Mio gesunken. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf die im ersten Quartal des Vorjahres durchgeführte EURO 2008 zurückzuführen.

Umsatz in Mio €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2009/10	2008/09	Veränderung	2009/10	2008/09	Veränderung
Airline Catering	72,68	73,60	-0,92	134,08	136,61	-2,53
International Event Catering	8,91	13,55	-4,64	20,85	64,21	-43,35
Restaurants, Lounges & Hotel	14,55	15,52	-0,97	29,54	31,83	-2,29
Konzernumsatz	96,14	102,67	-6,54	184,47	232,64	-48,18

Die Umsätze der Division Airline Catering blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil und verzeichneten trotz schwieriger Marktbedingungen nur einen leichten Umsatzrückgang von -1,9 % auf EUR 134,08 Mio.

Der Umsatz im International Event Catering sank von EUR 64,21 Mio auf EUR 20,85 Mio. Diese Umsatzreduktion ist auf die Durchführung der EURO 2008 im ersten Quartal des Vorjahres zurückzuführen.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel liegt der Umsatz in der Höhe von EUR 29,54 Mio um -7,2 % unter dem Vorjahr. Auch in dieser Division ist der Rückgang im Wesentlichen auf die EURO 2008 zurückzuführen. Zusätzlich sind durch die Abschwächung der Konjunktur im 2. Quartal geringere Umsätze als im Vergleichszeitraum des Vorjahres zu verzeichnen.

Ergebnis

Das konsolidierte operative Betriebsergebnis (EBIT) der DO & CO Gruppe für das erste Halbjahr 2009/2010 beläuft sich auf EUR 10,78 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von EUR -1,41 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBITDA der Gruppe sank von EUR 20,70 Mio um EUR -1,56 Mio auf EUR 19,14 Mio.

Konzern in Mio €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2009/10	2008/09	Veränderung in Mio €	2009/10	2008/09	Veränderung in Mio €
Umsatz	96,14	102,67	-6,54	184,47	232,64	-48,18
EBITDA	11,62	11,69	-0,08	19,14	20,70	-1,56
Abschreibungen	-4,28	-4,32	0,04	-8,36	-8,51	0,16
EBIT	7,34	7,37	-0,03	10,78	12,19	-1,41
EBITDA-Marge	12,1%	11,4%		10,4%	8,9%	
EBIT-Marge	7,6%	7,2%		5,8%	5,2%	
MitarbeiterInnen	3.756	4.160	-404	3.623	4.077	-454

Die Veränderung bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die im ersten Quartal des Vorjahres durchgeführte EURO 2008 zurückzuführen.

Die Durchführung des EURO 2008 Projektes im ersten Quartal des Vorjahres resultierte in einem hohen Volumen an margenfreien Umsätzen mit von Dritten zugekaufter gastseitiger Infrastruktur und Dienstleistungen. Für einen aussagekräftigen Vergleich der Margen des 1. Halbjahres mit dem Vorjahr sind die margenfreien Umsätze herauszurechnen. Ein Vergleich der Margen ergibt somit folgendes Bild:

Auswirkung Sondereffekt margenfreie EURO-Umsätze	1. Halbjahr	
	2009/10	2008/09
EBITDA-Marge korrigiert	10,4%	9,8%
EBIT-Marge korrigiert	5,8%	5,8%

Die EBIT Marge des laufenden Jahres entspricht der wie oben dargestellten bereinigten EBIT Marge im ersten Halbjahr des Vorjahres. Die EBITDA Marge stieg von 9,8 % auf 10,4 %.

Bilanz

Die Bilanzsumme liegt per 30.9.2009 bei EUR 175,45 Mio und ist im Vergleich zum 31.3.2009 um EUR 6,09 Mio gestiegen. Ursache dieser Entwicklung ist der saisonal bedingte Anstieg der kurzfristigen Bilanzpositionen, wie er in jedem Wirtschaftsjahr zu beobachten ist. Die bereinigte Eigenkapitalquote verbesserte sich von 45,6 % zum 31.3.2009 auf 47,4 % zum 30.9.2009.

Cash Flow

Der Cash Flow gesamt in Höhe von EUR 2,99 Mio ist im ersten Halbjahr 2009/2010 höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (VJ: EUR -2,06 Mio). Der operative Cash Flow beträgt EUR 25,23 Mio (VJ: EUR 22,20 Mio). Dies ist im Wesentlichen durch ein niedrigeres Working Capital sowie Fremdwährungseffekte bedingt. Der Cash Flow aus dem Investitionsbereich ist aufgrund deutlich geringerer Investitionstätigkeit niedriger als im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009. Der gestiegene negative Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich resultiert im Wesentlichen aus höheren planmäßigen Rückführungen von Finanzverbindlichkeiten.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte liegen bei EUR 4,42 Mio (davon EUR 0,99 Mio nicht zahlungswirksam). Als wichtigste Einzelpositionen sind Investments im Rahmen des Joint Ventures Turkish DO & CO und die Erweiterung des Airline Catering Standortes in London zu nennen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter sank im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 4.077 auf 3.623 Beschäftigte. Diese Veränderung ist einerseits durch das im Vorjahr durchgeführte Projekt EURO 2008, andererseits durch konzernweite Personalanpassungen aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage bedingt.

Airline Catering

Höchste Qualität zeichnet die DO & CO Airline Catering Produkte aus, welche in den 22 DO & CO Gourmetküchen weltweit produziert werden. Passagiere von mehr als 60 Fluglinien werden in New York, London, Frankfurt, Berlin, München, Mailand, Bratislava, Malta, Salzburg, Wien, Linz, Graz sowie an weiteren neun Standorten in der Türkei kulinarisch von DO & CO versorgt.

Zu den Kunden von DO & CO zählen namhafte Airlines wie die Austrian Airlines Group, Turkish Airlines, British Airways, Cathay Pacific, Emirates Airlines, Etihad Airways, Qatar Airways, Royal Air Maroc, South African Airways, KLM, Iberia, Air France sowie NIKI.

Airline Catering in Mio €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2009/10	2008/09	Veränderung	2009/10	2008/09	Veränderung
Umsatz	72,68	73,60	-0,92	134,08	136,61	-2,53
EBITDA	9,39	8,51	0,88	14,79	13,48	1,31
Abschreibungen	-3,51	-3,43	-0,07	-6,97	-6,55	-0,41
EBIT	5,88	5,08	0,80	7,83	6,93	0,90
EBITDA-Marge	13,1%	11,6%		11,1%	9,9%	
EBIT-Marge	8,1%	6,9%		5,8%	5,1%	
Anteil am Konzernumsatz	75,6%	71,7%		72,7%	58,7%	

Die Entwicklung in der Division Airline Catering zeigt ein differenziertes Bild. Während in Österreich durch die rasche Umsetzung der Sparmaßnahmen für den Hauptkunden die Umsätze stark zurückgingen, konnten diese Rückgänge durch eine erfreuliche Entwicklung an den internationalen Standorten kompensiert werden. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Aktivitäten in der Türkei hervorzuheben. In München und Istanbul konnte zusätzlich der Premiumcarrier Etihad als neuer Kunde gewonnen werden.

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2009/2010 erzielte die Division Airline Catering einen Umsatz von EUR 134,08 Mio (VJ: EUR 136,61 Mio). Das EBITDA konnte von EUR 13,48 Mio um EUR 1,31 Mio auf EUR 14,79 Mio gesteigert werden. Das entspricht einer EBITDA Marge von 11,1 % (VJ: 9,9 %). Das EBIT stieg von EUR 6,93 Mio um EUR 0,90 Mio auf EUR 7,83 Mio an. Die EBIT Marge liegt damit bei 5,8 % (VJ: 5,1 %).

International Event Catering

Die Veränderung bei Umsatz und Ergebnis in der Division International Event Catering im Vergleich zum Vorjahr ist durch mehrere Faktoren beeinflusst. Die Ursache für das im 1. Halbjahr deutlich niedrigere Ergebnis ist im Wesentlichen der Wegfall der EURO 2008. Die Umsatzrückgänge im zweiten Quartal sind im Wesentlichen konjunkturell bedingt.

International Event Catering in Mio €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2009/10	2008/09	Veränderung	2009/10	2008/09	Veränderung
Umsatz	8,91	13,55	-4,64	20,85	64,21	-43,35
EBITDA	1,13	2,03	-0,90	2,12	4,85	-2,73
Abschreibungen	-0,28	-0,30	0,02	-0,37	-0,80	0,42
EBIT	0,85	1,73	-0,88	1,75	4,05	-2,30
EBITDA-Marge	12,7%	15,0%		10,2%	7,5%	
EBIT-Marge	9,5%	12,8%		8,4%	6,3%	
Anteil am Konzernumsatz	9,3%	13,2%		11,3%	27,6%	

Das EBITDA ist in der Division International Event Catering von EUR 4,85 Mio im 1. Halbjahr des Vorjahres auf EUR 2,12 Mio gesunken. Das entspricht einer EBITDA Marge von 10,2 % (VJ: 7,5 %). Das EBIT beträgt EUR 1,75 Mio. Die EBIT Marge liegt damit bei 8,4 % (VJ: 6,3 %).

Die Margen im ersten Halbjahr des Vorjahres sind durch einen hohen Anteil an margenfreien Umsätzen mit gastseitiger Infrastruktur im Rahmen der EURO 2008 beeinflusst. Die um margenfreie Umsätze bereinigte EBITDA Marge des Vorjahres beträgt 11,8 %, die bereinigte EBIT Marge beträgt 9,8 %.

Auswirkung Sondereffekt margenfreie EURO-Umsätze	1. Halbjahr	
	2009/10	2008/09
EBITDA-Marge korr.	10,2%	11,8%
EBIT-Marge korr.	8,4%	9,8%

Restaurants, Lounges & Hotel

Für die Division Restaurants, Lounges & Hotel ist für das erste Halbjahr 2009/2010 ein Umsatz von EUR 29,54 Mio (VJ: EUR 31,83 Mio) und damit ein Umsatzrückgang von -7,2 % gegenüber dem Vorjahr zu berichten. Auffallend hierbei sind die Unterschiede in den beiden Quartalen: während im 1. Quartal der Rückgang noch bei -8,1 % lag, fällt dieser im 2. Quartal mit -6,3 % geringer aus. Ursache für diese Entwicklung sind großteils die Zusatzeinnahmen durch die EURO 2008 im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009. Die Umsatzrückgänge im zweiten Quartal sind durch die Abschwächung der Konjunktur bedingt.

Durch eine rechtzeitige Anpassung der Kostenstruktur an die geänderten Marktbedingungen konnte DO & CO das Ergebnis auf Vorjahresniveau halten.

Restaurants, Lounges & Hotel in Mio €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2009/10	2008/09	Veränderung	2009/10	2008/09	Veränderung
Umsatz	14,55	15,52	-0,97	29,54	31,83	-2,29
EBITDA	1,10	1,15	-0,05	2,22	2,37	-0,15
Abschreibungen	-0,49	-0,58	0,10	-1,02	-1,17	0,15
EBIT	0,61	0,57	0,05	1,20	1,20	0,00
EBITDA-Marge	7,6%	7,4%		7,5%	7,4%	
EBIT-Marge	4,2%	3,6%		4,1%	3,8%	
Anteil am Konzernumsatz	15,1%	15,1%		16,0%	13,7%	

Das EBITDA der Division Restaurants, Lounges & Hotel beträgt im ersten Halbjahr 2009/2010 EUR 2,22 Mio (VJ: EUR 2,37 Mio). Die EBITDA Marge beträgt 7,5 %. Das EBIT liegt auf Vorjahresniveau und beträgt EUR 1,20 Mio. Dies entspricht einer EBIT Marge von 4,1 % (VJ: 3,8 %).

Aktie / Investor Relations

Der ATX konnte im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg verzeichnen und schloss am 30. September 2009 bei 2.637 Punkten. Dies entspricht einem Plus von 55,4 % gegenüber dem Schlusstand von 1.697 Punkten am 31. März 2009.

Die DO & CO Aktie verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Kursanstieg um 32,1 % und schloss am 30. September 2009 mit einem Kurs von EUR 10,7. Dieser Kurs entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 82,91 Mio (unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag rückgekauften Aktien).

Das im Oktober 2008 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde weiter fortgesetzt. Bis zum 30. September 2009 wurden 47.020 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,603 %.

Dividende

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurde die in der Hauptversammlung am 9. Juli 2009 beschlossene Dividende von EUR 0,15 (Vorjahr EUR 0,15) je dividendenberechtigter Aktie am 27. Juli 2009 ausbezahlt.

Finanzkalender

Ergebnis für die ersten drei Quartale 2009/2010

18.02.2010

Risikobericht

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im Vergleich zum 31.3.2009 verändert. Auch diese Veränderungen sind Gegenstand des Risikomanagements, damit alle erforderlichen Maßnahmen zeitnah und wirkungsvoll eingeleitet und umgesetzt werden können. Im 2. Halbjahr sind folgende Risiken hervorzuheben:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre sehr starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Die Übernahme des größten österreichischen Carriers wurde von der Europäischen Kommission genehmigt und ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Es findet nach wie vor eine starke Marktbereinigung statt, wodurch mit weiteren Konsolidierungen in der Airline Branche zu rechnen ist.

Die Division Airline Catering steht mit allen Kunden im ständigen Kontakt und beobachtet die Airline Branche zeitnah, wodurch auf deren wirtschaftliche Lage und allfälliger negativer Auswirkung auf den Konzern sehr rasch reagiert werden kann. Durch weitere Neukundenakquisition im Zuge der weltweiten Teilnahme an den der Konzernstrategie entsprechenden Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im vergangenen Jahr verringert hat. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards auf die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen zwar grundsätzlich reduziert hat, aber nach wie vor besteht. Der DO & CO Konzern bereitet sich durch ständige Beobachtung der politischen Situation auf allfällige Vorfälle mit entsprechenden Maßnahmenplänen im Bedarfsfall vor.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen starken Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO wirkt dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in sieben verschiedenen Ländern sowie durch seine Geschäftsaktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entsprechend entgegen, um negative Auswirkungen der Konjunktorentwicklung so gering als möglich zu halten. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inkl. Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns auf 65 mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Hygienerisiken

Um die Genussstauglichkeit der von DO & CO produzierten Speisen gewährleisten zu können, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht. Im Hinblick auf die immanente Gefahr der starken Verbreitung des H1/N1 Virus (Schweinegrippe) und deren negativen Auswirkungen, wird durch verstärkte Hygieneüberwachung entsprechend entgegen gewirkt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von Ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges von DO & CO. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt daher davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind somit die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neu hinzutretende Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung entgegen gesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungshandlungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche von DO & CO, insbesondere der Divisionen Airline Catering sowie International Event Catering, ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in wesentlichem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Währungen USD, YTL und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem versucht wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Im ersten Halbjahr 2009/2010 waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattungen werden Abweichungen von den Finanzplanungen unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Es wird pro aktiv versucht, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und Gewähr-

zung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern. Seit dem letzten Geschäftsjahr gibt es eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Posten.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagements die Risiken für überschaubar und ausgleichbar hält. Der Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht gefährdet.

Ausblick

Die Entwicklung in der Division Airline Catering ist unverändert von einer sehr hohen Volatilität und großer Dynamik des Marktgeschehens gekennzeichnet.

DO & CO hat diese neuen Marktbedürfnisse rechtzeitig erkannt und umgehend Maßnahmen zu internen Umstrukturierungen und Kostenanpassungen ergriffen. Gleichzeitig wurde und wird in die Entwicklung neuer, innovativer Produkte und Dienstleistungen investiert.

Das Management von DO & CO sieht in diesem volatilen Umfeld nicht nur Risiken, sondern auch gute Chancen, da mit wettbewerbsfähigen Kosten, einer qualitätsorientierten Unternehmenskultur und hoher Flexibilität der Organisation die Anforderungen der Kunden rasch umgesetzt werden können.

Da viele Kunden derzeit nach kostengünstigeren, aber trotzdem innovativen Lösungen Ausschau halten, erwartet DO & CO bei laufenden und zukünftigen Ausschreibungen neue Kunden zu gewinnen.

Im Bereich des Internationalen Event Caterings sind die Märkte ebenso volatil. DO & CO hat auch in diesem Marktsegment seine Kosten angepasst und konnte sich mit einem innovativen Produktportfolio erfolgreich behaupten.

Die Entwicklung der Division Restaurants, Lounges & Hotel ist – im Vergleich zu den Entwicklungen der anderen beiden Divisionen – von einer geringeren Dynamik gekennzeichnet. Die Arbeiten an dem neuen Hotel Projekt in Istanbul befinden sich weiterhin innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens.

Das Management von DO & CO rechnet damit, dass im gesamten Geschäftsjahr 2009/2010 die Märkte weiterhin sehr volatil bleiben werden und sieht sich im internationalen Wettbewerb sehr gut positioniert.

Daher wird für das verbleibende Geschäftsjahr 2009/2010 – sollten keine unvorhergesehenen, insbesondere nicht im Einfluss von DO & CO liegenden Umstände eintreten – eine plankonforme Entwicklung der Ergebnisse erwartet.

Kennzahlen Glossar

EBITDA Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

Capital Employed

Eigenkapital nach Dividendenzahlungen abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte zuzüglich verzinsliches Fremdkapital und Nettozinsverbindlichkeiten abzüglich Finanzanlagen

ROCE – Return on capital employed

Zeigt die Verzinsung des investierten Kapitals durch Gegenüberstellung des EBIT vor Firmenwertabschreibungen abzüglich der bereinigten Steuern im Vergleich zum durchschnittlichen Capital Employed

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt.

Konzernabschluss 1. Halbjahr 2009/2010

Konzernbilanz zum 30. September 2009

AKTIVA	in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Immaterielle Vermögenswerte		27.020	39.278	28.733	38.859
Sachanlagen		55.444	54.017	57.548	43.631
Finanzanlagen		1.971	1.895	1.536	1.576
Anlagevermögen		84.434	95.190	87.817	84.066
Übriges langfristiges Vermögen		947	540	1.046	333
Langfristiges Vermögen		85.381	95.730	88.863	84.399
Vorräte		11.767	9.608	11.238	8.113
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		36.424	41.513	31.875	41.631
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		18.249	17.297	18.022	15.910
Liquide Mittel		17.676	25.292	15.132	26.069
Kurzfristiges Vermögen		84.115	93.711	76.267	91.723
Latente Steuern		5.952	3.773	4.227	4.452
Summe Aktiva		175.448	193.213	169.357	180.574
PASSIVA	in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Grundkapital		15.590	15.590	15.590	15.590
Kapitalrücklagen		34.464	34.464	34.464	34.464
Gewinnrücklagen		24.043	23.123	23.124	17.879
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-6.951	-4.246	-6.502	-6.360
Eigene Anteile		-439	0	-162	0
Konzernergebnis		5.474	6.136	2.084	6.413
Summe Anteilseigner der DO & CO AG		72.181	75.067	68.598	67.987
Anteile anderer Gesellschafter		14.320	13.730	12.075	9.850
Eigenkapital		86.501	88.796	80.672	77.836
Langfristige Rückstellungen		15.896	16.955	14.771	16.072
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		0	9.487	8.503	14.337
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		214	1.196	225	6.730
Langfristige Verbindlichkeiten		16.109	27.637	23.499	37.139
Kurzfristige sonstige Rückstellungen		44.044	36.490	31.767	21.612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		916	4.400	6.699	6.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.736	26.576	17.979	23.482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		7.142	9.313	8.740	14.404
Kurzfristige Verbindlichkeiten		72.838	76.779	65.185	65.598
Summe Passiva		175.448	193.213	169.357	180.574

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

zum 1. Halbjahr 2009/2010

in TEUR	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Umsatzerlöse	96.139	102.675	184.467	232.644
Sonstige betriebliche Erträge	2.546	4.262	4.640	6.963
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-38.845	-39.963	-73.435	-105.363
Personalaufwand	-30.512	-34.577	-61.242	-71.672
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.276	-4.321	-8.358	-8.515
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.712	-20.706	-35.294	-41.872
EBIT - Operatives Betriebsergebnis	7.341	7.371	10.779	12.185
Finanzergebnis	404	225	524	287
davon aus assoziierten Unternehmen	321	163	435	319
EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.744	7.596	11.303	12.472
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.639	-2.085	-3.586	-3.888
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.105	5.510	7.717	8.584
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-1.488	-1.881	-2.243	-2.448
Konzernergebnis	3.617	3.630	5.474	6.136

Übriges kumuliertes Ergebnis zum 1. Halbjahr 2009 / 2010

	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.105	5.510	7.717	8.584
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	6	745	687	1.678
Auswirkungen des Net Investment Approach	-1.110	2.025	-1.180	2.555
Ertragsteuern auf andere erfasste Erträge und Aufwendungen	291	-531	278	-687
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Steuern	-813	2.240	-214	3.546
Gesamteinkommen der Periode	4.292	7.750	7.503	12.130
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamteinkommen	1.395	2.626	2.478	3.880
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am Gesamteinkommen	2.897	5.124	5.025	8.250

Kennzahlen je Aktie

	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Anzahl der Aktien (in Stk)	7.748.180	7.795.200	7.748.180	7.795.200
Gewichtete Aktien (in Stk)	7.753.670	7.795.200	7.761.453	7.795.200
Ergebnis je Aktie ¹	0,47	0,47	0,71	0,79

1... Bezogen auf das Konzernergebnis

Konzern- Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2009/2010

in TEUR	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009	Geschäftsjahr 2008 / 2009	Geschäftsjahr 2007 / 2008
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.303	12.472	8.835	14.274
+ Abschreibungen	8.358	8.515	20.220	15.478
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereiches	-3	57	432	83
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-435	-319	-78	-34
-/+ sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	0	-1.195	-838	497
Cash-Flow aus dem Ergebnis	19.223	19.530	28.570	30.298
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Vermögenswerte	-5.346	-3.883	4.944	1.027
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	11.395	11.529	5.644	-145
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	2.157	-2.240	-11.843	-3.060
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögen	1.136	-5.053	-422	6.856
+/- Veränderung des Ausgleichsposten aus der Schuldenkonsolidierung	-901	1.868	761	-2.471
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	-2.438	454	-2.991	-5.620
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	25.227	22.203	24.662	26.884
+/- Veränderungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	3	-57	211	277
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0	475
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	-5.556	-11.942	-24.234	-8.736
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-725	-207	112	-9
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-6.279	-12.206	-23.912	-7.994
- Dividendenzahlung an Aktionäre	-1.165	-1.169	-1.169	-974
- Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter	-233	0	0	0
- Kapitalerhöhung	0	0	0	-934
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	-277	0	-162	0
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-14.285	-10.891	-10.522	-14.807
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-15.960	-12.060	-11.853	-16.716
Cash-Flow gesamt	2.988	-2.063	-11.103	2.175
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	15.132	26.069	26.069	25.753
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-443	1.287	166	-1.859
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17.676	25.292	15.132	26.069
Fondsveränderung	2.988	-2.063	-11.103	2.175

in TEUR	Den Anteilseignern der DO & CO AG zurechenbarer Anteil										Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Übriges kum. Einkommen			Eigene Anteile	Summe			
					Währungs- differenzen ausländischer Tochter- unternehmen	Auswirkungen Net Investment	Latente Steuer					
Stand per 31. März 2008	15.590	34.464	17.879	6.413	782	-9.638	2.496	0	67.987	9.850	77.836	
Ergebnisvortrag 2007 / 2008			5.244	-5.244					0		0	
Gesamtergebnis				6.136	247	2.555	-687		8.250	3.880	12.130	
Dividendenzahlungen 2007 / 2008				-1.169					-1.169		-1.169	
Veränderung eigener Anteile									0		0	
Stand per 30. September 2008	15.590	34.464	23.123	6.136	1.028	-7.083	1.809	0	75.067	13.730	88.796	
Stand per 31. März 2009	15.590	34.464	23.124	2.084	-120	-8.720	2.338	-162	68.598	12.075	80.672	
Ergebnisvortrag 2008 / 2009			2.084	-2.084					0		0	
Gesamtergebnis				5.474	452	-1.180	278		5.025	2.478	7.504	
Dividendenzahlungen 2008 / 2009			-1.165						-1.165	-233	-1.398	
Veränderung eigener Anteile								-277	-277		-277	
Stand per 30. September 2009	15.590	34.464	24.043	5.474	332	-9.899	2.617	-439	72.181	14.320	86.501	

Konzernanhang

Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2009/2010 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2009 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

3. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. März 2009 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei den ausländischen Gesellschaften - mit Ausnahme von zwei britischen Gesellschaften - die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von acht ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union bzw. von zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. September 2009 bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Darlehen an Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

in EUR	Stichtagskurs		kum. Durchschnittskurs	
	30. Sep 2009	30. Sep 2008	30. Sep 2009	30. Sep 2008
1 US-Dollar	0,682920	0,699154	0,710173	0,656845
1 Britisches Pfund	1,099747	1,265342	1,140283	1,262527
1 Türkische Lira (vormals: Neue Türkische Lira)	0,460109	0,551390	0,466741	0,537687
1 Schweizer Franken	0,663218	0,633955	0,659206	0,620103
1 Slowakische Krone	-	0,033003	-	0,032676

5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Immaterielle Vermögenswerte	27.020	39.278	28.733	38.859
Sachanlagen	55.444	54.017	57.548	43.631
Finanzanlagen	1.971	1.895	1.536	1.576
Summe	84.434	95.190	87.817	84.066

In den Finanzanlagen sind die „at equity“ konsolidierten Beteiligungen an der Sky Gourmet Malta Ltd., Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd. und der ISS Ground Services GmbH enthalten.

(2) Vorräte

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.193	4.464	5.460	3.836
Waren	6.574	5.144	5.778	4.277
Summe	11.767	9.608	11.238	8.113

(3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.424	41.513	31.875	41.631
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	631	510	631	537
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16.158	15.650	16.509	14.463
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.460	1.137	882	910
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	18.249	17.297	18.022	15.910
Summe	54.673	58.810	49.897	57.541

Der Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. März 2009 ist saisonal bedingt. Die sonstigen Forderungen setzen sich überwiegend aus Steuerguthaben bei Finanzämtern zusammen.

(4) Liquide Mittel

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Kassabestände, erhaltene Schecks	641	731	499	803
Guthaben bei Kreditinstituten	17.035	24.561	14.633	25.266
Summe	17.676	25.292	15.132	26.069

(5) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	9.487	8.503	14.337
Summe	0	9.487	8.503	14.337

Langfristige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 7,00 Mio waren aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung mit dem Guthaben bei einem Kreditinstitut saldiert auszuweisen (IAS 32.42).

(6) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Steuerrückstellungen	9.368	6.793	7.547	3.142
Sonstige Personalarückstellungen	12.586	12.222	9.702	11.117
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	6.326	5.884	2.078	1.978
Sonstige Rückstellungen	15.763	11.592	12.441	5.375
Summe	44.044	36.490	31.767	21.612

Der Anstieg der noch nicht fakturierten Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf Rückstellungen in der Division International Event Catering zurückzuführen.

(7) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Barvorlage	916	4.400	6.699	6.100
Summe	916	4.400	6.699	6.100

Es wurden Barvorlagen aufgrund ausreichend vorhandener Liquidität rückgeführt.

(8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Sep 2009	30. Sep 2008	31. März 2009	31. März 2008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.736	26.576	17.979	23.482
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.595	2.039	989	5.565
Sonstige Verbindlichkeiten	5.298	7.065	7.655	8.632
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	249	209	96	208
Summe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.142	9.313	8.740	14.404
Summe	27.877	35.890	26.719	37.886

Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. März 2009 ist saisonal bedingt.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgabenrückzahlungen gegenüber der italienischen Finanzbehörde und um Liefergarantien, die das türkische Joint Venture gewährt hat. Zum Stichtag 30. September 2009 betragen diese TEUR 12.088.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H. bzw. der mit dieser mittelbar zu 100 % verbundenen DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt.

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yollari A.O.) gehalten. Die THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. beliefert unter anderem Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Im ersten Halbjahr 2009/2010 sind dahingehend Umsatzerlöse erzielt worden. Entsprechende Forderungen gegenüber Turkish Airlines sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Buchgewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	7	31	40	57
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.676	88	1.775	146
Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	0	231	5	231
Versicherungsvergütungen	20	20	41	25
Mieterträge	59	27	97	50
Kursdifferenzen	124	2.840	1.178	4.811
Übrige sonstige betriebliche Erträge	659	1.025	1.505	1.644
Summe	2.546	4.262	4.640	6.963

Die Reduktion der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus Kursdifferenzen. Dieser Reduktion wirken Erträge aus der Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen aus Vorjahren entgegen.

(10) Personalaufwand

in TEUR	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Löhne	18.760	21.527	38.830	44.761
Gehälter	4.950	5.008	9.734	10.657
Aufwendungen für Abfertigungen, Pensionen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	944	544	1.618	1.666
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.816	6.400	9.323	12.597
Sonstige Sozialaufwendungen	1.041	1.097	1.736	1.991
Summe	30.512	34.577	61.242	71.672

Die Reduktion des Personalaufwandes ist zum einen auf Personalanpassungen zum anderen auf die im 1. Quartal des Vorjahres durchgeführte EURO 2008 zurückzuführen.

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2. Quartal 2009 / 2010	2. Quartal 2008 / 2009	1. Halbjahr 2009 / 2010	1. Halbjahr 2008 / 2009
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	303	310	557	773
Mieten, Pachten und Betriebskosten (inkl. Airportabgaben)	10.290	10.467	19.758	21.215
Reise-, Nachrichten- und Kommunikationsaufwand	1.122	1.804	2.775	4.748
Transport-, KFZ-Aufwand und Instandhaltungen	1.987	2.163	4.319	4.746
Versicherungen	276	293	448	567
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	942	999	1.731	1.613
Werbeaufwand	191	228	343	427
Sonstiger Personalaufwand	76	107	162	339
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	1.243	983	2.517	1.619
Forderungsverluste, Wertberichtigungen und sonstige Schadensfälle	199	138	296	465
Kursdifferenzen	673	2.331	1.483	3.872
Buchverluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	7	0	38	0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	404	884	868	1.488
Summe	17.712	20.706	35.294	41.872

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch niedrigere Kursdifferenzen begründet.

(12) Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung nach Divisionen** stellt sich für das erste Halbjahr 2009/2010 wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2009/2010		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	TOTAL
Umsatz	in m €	134,08	20,85	29,54	184,47
EBITDA	in m €	14,79	2,12	2,22	19,14
Abschreibungen	in m €	-6,97	-0,37	-1,02	-8,36
EBIT	in m €	7,83	1,75	1,20	10,78
EBITDA-Marge		11,1%	10,2%	7,5%	10,4%
EBIT-Marge		5,8%	8,4%	4,1%	5,8%
Anteil am Konzernumsatz		72,7%	11,3%	16,0%	100,0%
Gesamtinvestitionen	in m €	4,29	0,02	0,11	4,42

DO & CO hat zwei Kunden, deren Anteil am Konzernumsatz 10 % übersteigt. Umsätze mit diesen Kunden sind in den Divisionen Airline Catering als auch in der Division Restaurants, Lounges & Hotel enthalten.

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2008/2009		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	TOTAL
Umsatz	in m €	136,61	64,21	31,83	232,64
EBITDA	in m €	13,48	4,85	2,37	20,70
Abschreibungen	in m €	-6,55	-0,80	-1,17	-8,51
EBIT	in m €	6,93	4,05	1,20	12,19
EBITDA-Marge		9,9%	7,5%	7,4%	8,9%
EBIT-Marge		5,1%	6,3%	3,8%	5,2%
Anteil am Konzernumsatz		58,7%	27,6%	13,7%	100,0%
Gesamtinvestitionen	in m €	12,64	0,57	0,68	13,89

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Konzern 1. Halbjahr 2009/2010		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	TOTAL
Anlagevermögen	in m €	74,82	2,48	7,13	84,43
Vorräte	in m €	7,93	2,67	1,17	11,77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	in m €	29,22	3,83	3,38	36,42

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2008/2009		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	TOTAL
Anlagevermögen	in m €	84,00	2,75	8,44	95,19
Vorräte	in m €	7,33	1,04	1,23	9,61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	in m €	32,36	5,09	4,06	41,51

Die **Segmentberichterstattung nach Regionen** stellt sich für das erste Halbjahr 2009/2010 wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2009/2010		Austria	übriges Europa	Sonstige Länder	Total
Umsatz	in m €	72,72	101,28	10,47	184,47
Anteil am Konzernumsatz		39,4%	54,9%	5,7%	100,0%

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2008/2009		Austria	übriges Europa	Sonstige Länder	Total
Umsatz	in m €	107,12	115,99	9,54	232,64
Anteil am Konzernumsatz		46,0%	49,9%	4,1%	100,0%

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Konzern 1. Halbjahr 2009/2010		Austria	übriges Europa	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	in m €	29,64	46,13	8,67	84,43
Vorräte	in m €	4,90	6,52	0,35	11,77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	in m €	16,74	17,63	2,05	36,42

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

Konzern 1. Halbjahr 2008/2009		Austria	übriges Europa	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	in m €	35,30	50,32	9,58	95,19
Vorräte	in m €	5,43	3,89	0,28	9,61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	in m €	19,79	19,66	2,07	41,51

Wien, am 19. November 2009

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gem. § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34 – Zwischenberichterstattung), aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 19. November 2009

Der Vorstand:

Attila Dogudan e.h.
Vorsitzender

Michael Dobersberger e.h.

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants und Catering AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 30. September 2009 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2009, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2009 sowie den Anhang, der eine verkürzte Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsfüblichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden und dass der Abschluss frei von falschen Aussagen ist. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 87 Abs 1 Z 3 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 19. November 2009

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL LIMITED

Dr. Stephan Maurer e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Wolfgang Adler e.h.
Wirtschaftsprüfer